

## Aus dem Inhalt

➤ **Nahverkehrsfianzierung steht zur Diskussion** Seite 2

➤ **Mit Elektrofahrrädern mühelos die Bergwelt erobern** Seite 3

Kundenzeitschrift des Verkehrsverbundes Mittelsachsen

Ausgabe Nr. 44 / Oktober 2010

### ➤ VMS informiert Mit Eintrittskarte kostenfrei zum Schlingel-Festival



Auch in diesem Jahr schlingelt es im Chemnitzer Cine-Star Luxor-Kino wieder. Das Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum „SCHLINGEL“ feiert schon seinen 15. Geburtstag. Mehr als 600 Filme flimmerten seither über die Leinwand. Filme, die Besucher und Fachpublikum gleichermaßen bewegten. In diesem Jahr findet das Festival vom 27. September bis zum 3. Oktober statt. Die Eintrittskarten zu den Veranstaltungen des 15. Filmfestivals „SCHLINGEL“ in Chemnitz gelten gleichzeitig als Fahrausweis in allen öffentlichen Verkehrsmitteln (außer Sonderverkehrsmittel) und berechtigen zur Fahrt zum Festival nach Chemnitz und zurück im Zeitraum von vier Stunden vor und bis sechs Stunden nach Veranstaltungsbeginn im Rahmen des planmäßigen Verkehrsangebotes innerhalb des Verbundraumes.

➤ **Weitere Informationen zum Festival „Schlingel“:** [www.ff-schlingel.de](http://www.ff-schlingel.de)

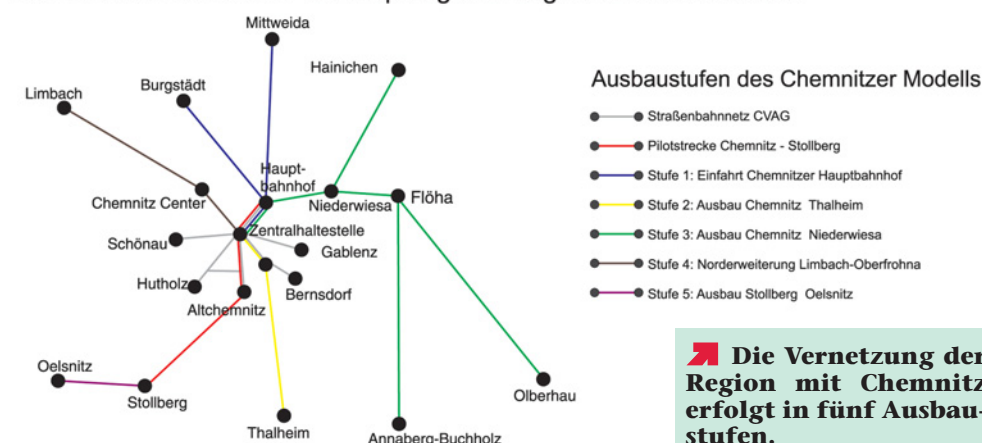
## Erste Stufe des Chemnitzer Modells in Fahrt Gestaltung des Hauptbahnhofes

Das Pilotprojekt des Chemnitzer Modells, die Strecke Chemnitz – Stollberg, zeigt bereits seit 2002, wie das Umland schnell und bequem mit dem Oberzentrum Chemnitz verbunden werden kann. Ziel ist es, ein nachhaltiges Verkehrskonzept im gesamten Raum Chemnitz zu gestalten. Das so genannte Zielnetz 2020 (komplette Fertigstellung des Chemnitzer Modells) werden 226 Kilometer Eisenbahn- und Straßenbahngleise bilden.

Die erste Stufe des Chemnitzer Modells ist die Neugestaltung des Chemnitzer Hauptbahnhofes mit der Einbindung der Straßenbahn und der Verknüpfung mit dem Eisenbahnnetz. Mit dem Umbau und der Öffnung der Bahnsteighalle und des Querbahnsteiggebäudes werden die wichtigsten Voraussetzungen geschaffen, damit die Züge aus Richtung Burgstädt, Mittweida und Hainichen im Straßenbahnnetz zur Zentralhaltestelle bzw. nach Altchemnitz fahren können.

Aktuell wird durch den VMS im Bereich der ehemaligen Bahnsteige 3 bis 5 gebaut. Die Bahnsteige 3 und 4 wurden komplett entfernt. Hier liegen keine Gleise mehr. Der Gepäck- und Posttunnel wurde verfüllt. Neu ist die Stützmauer, die Voraussetzung für den Bau des neuen Gleises 28 am Bahnsteig 5 ist. Diese Stützmauer wird eine Art

### Das Chemnitzer Modell: Verknüpfung von Region und Oberzentrum



Im Chemnitzer Hauptbahnhof entstand die neue Stützmauer. **Foto: VMS**

„Grenze“ zwischen dem Gleis der DB AG und den künftigen Linien des Chemnitzer Modells. Der Bahnsteig 5 bleibt an der gewohnten Stelle, hier werden die Züge in Richtung Leipzig abfahren. Die Linien des

Chemnitzer Modells werden auf der anderen Seite der Stützmauer halten – 2,5 Meter unter dem jetzigen Bahnsteigniveau. Von hier werden sie durch das Querbahnsteiggebäude auf das Straßenbahnnetz fahren. Das

### ➤ Die Vernetzung der Region mit Chemnitz erfolgt in fünf Ausbaustufen.

Bis 2020 sollen die Pläne umgesetzt sein.

- Stufe 1:** Einfahrt Chemnitzer Hauptbahnhof (Fertigstellung bis Ende 2013)
- Stufe 2:** Ausbau Chemnitz – Thalheim
- Stufe 3:** Ausbau Chemnitz – Niederwiesa
- Stufe 4:** Nordenweiterung Limbach-Oberfrohna
- Stufe 5:** Ausbau Stollberg – Oelsnitz

Querbahnsteiggebäude wird geöffnet und es bleibt nur eine tragende Konstruktion stehen. Mit dem Umbau dieses Gebäudes wird Anfang 2011 begonnen. Ebenfalls 2011 startet der Umbau im Bereich Straße der Nationen zwischen Unigebäude und der H.-Zille-Str. Hier werden neue Gleise gelegt und eine neue Haltestelle gebaut.

## ➤ Gewinnen Sie mit dem VMS kreuz und quer!

Haben Sie Lust, den Urlaub zu verlängern? Oder überhaupt zu starten? Wir bieten Ihnen die Chance mobil zu sein – und das nicht nur im Urlaub. Zwischen Freiberg und Zwickau, von Oberwiesenthal bis Mittweida können Sie mit den Bussen & Bahnen der VMS-Unternehmen immer preiswert unterwegs sein. Sie möchten Extra-Urlaub, besondere Tagesausflüge und andere tolle Preise gewinnen? Dann machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel. Noch bis

zum 30. September haben Sie die Möglichkeit, einen Gutschein für eine Kreuzfahrt im Wert von 2.500 EURO oder andere Reisen und Ausflüge zu gewinnen. Entweder Sie schicken uns den Ticket-Sammel-(S)Pass mit Ihren entwerteten VMS-Fahrscheinen zu oder Sie schicken uns einfach eine E-Mail. Geben Sie Ihren Namen, Vornamen, Ihre vollständige Postadresse und E-Mail an und schicken Sie die E-Mail an [gewinnspiel@vms.de](mailto:gewinnspiel@vms.de).

### Kurzfassung der Teilnahmebedingungen des Gewinnspiels:

Die Teilnahme ist kostenlos und unabhängig von dem Erwerb von Waren oder Dienstleistungen. Mit der Teilnahme an dem Gewinnspiel akzeptiert der Benutzer die Teilnahmebedingungen. Ein-



sendeschluss ist der 30. September 2010. Die Gewinner werden benachrichtigt. Es erfolgt keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die vollständigen Teilnahmebedingungen finden Sie unter [www.vms.de](http://www.vms.de) (über den Button Gewinnspiel). Und hier sehen Sie auch, welche tollen Preise Sie noch gewinnen können.

**Hintergrund**

**Regionalisierungsmittel**

Der Bund investiert in den Schienenpersonennahverkehr. Für den Betrieb in den Ländern stellt er entsprechende Mittel zur Verfügung. In Sachsen werden diese Mittel an die Zweckverbände ausgeben. So auch an den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen. Diese Mittel werden vor allem eingesetzt, um die Leistungen des Schienenpersonennahverkehrs zu bestellen. Das heißt, es werden die Bahnunternehmen beauftragt, den Zugverkehr durchzuführen. Auch alle anderen Tätigkeiten rund um den ÖPNV werden aus den Regionalisierungsmitteln finanziert, u. a. erhalten die Verkehrsbetriebe im VMS Ausgleichszahlungen für zusätzliche Aufwendungen, die aus Anwendung des einheitlichen Verbundtarifes resultieren.

**Ausgleichszahlungen für die Anwendung des einheitlichen Verbundtarifes**

Wenn man z. B. vor Einführung des Verbundtarifes im Jahr 2002 von Brand-Erbisdorf (bei Freiberg) nach Wilkau-Haßlau (bei Zwickau) wollte, musste man drei Fahrscheine kaufen, die in Summe teurer waren, als ein Fahrschein im Verbundtarif. Jedes Verkehrsunternehmen, mit welchem der Kunde von Brand-Erbisdorf bis Wilkau-Haßlau fährt, erhält einen Teil des Fahrpreises. Dieser Anteil ist geringer als die Einnahmen vor Einführung des Verbundtarifes. Was für den Kunden positiv ist, würde so für das Verkehrsunternehmen weniger Einnahmen bedeuten. Die Differenz zwischen Verbundpreis und der Summe der „alten Preise“ werden als Ausgleichszahlungen (Durchtarifierungsverluste) bezeichnet.

**Landtag entscheidet über Mittelkürzungen – VMS: 7,5 Mio. EURO weniger möglich Nahverkehrsfinanzierung steht zur Diskussion**

Das Sächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hat im Juli 2010 Kürzungen der für die Verkehrsverbände zur Verfügung stehenden Mittel angekündigt. In den Jahren 2011 und 2012 sollen jeweils 7,5 % der Mittel nicht an die Verkehrsverbände ausgezahlt werden. In den letzten Jahren haben der Bund und der Freistaat Sachsen richtigerweise die dringend notwendigen Mittel in die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur investiert. Die angekündigte Kürzung würde eine Einstellung ausgewählter Verkehre zur Folge haben. Die in den letzten Jahren vom Bund und dem Freistaat geförderten Strecken können nicht eingestellt werden, hier wurden nach den Sanierungen entsprechende Verkehrsverträge geschlossen. Gekürzt werden müsste das Verkehrsangebot auf den Strecken, auf denen die Verträge auslaufen, unabhängig davon, ob das verkehrlich sinnvoll ist. Durch die Aufnahme des Projektes „Chemnitzer Modell“ in das Bundespro-



Schlimmste Folge: Einstellung von Linien.

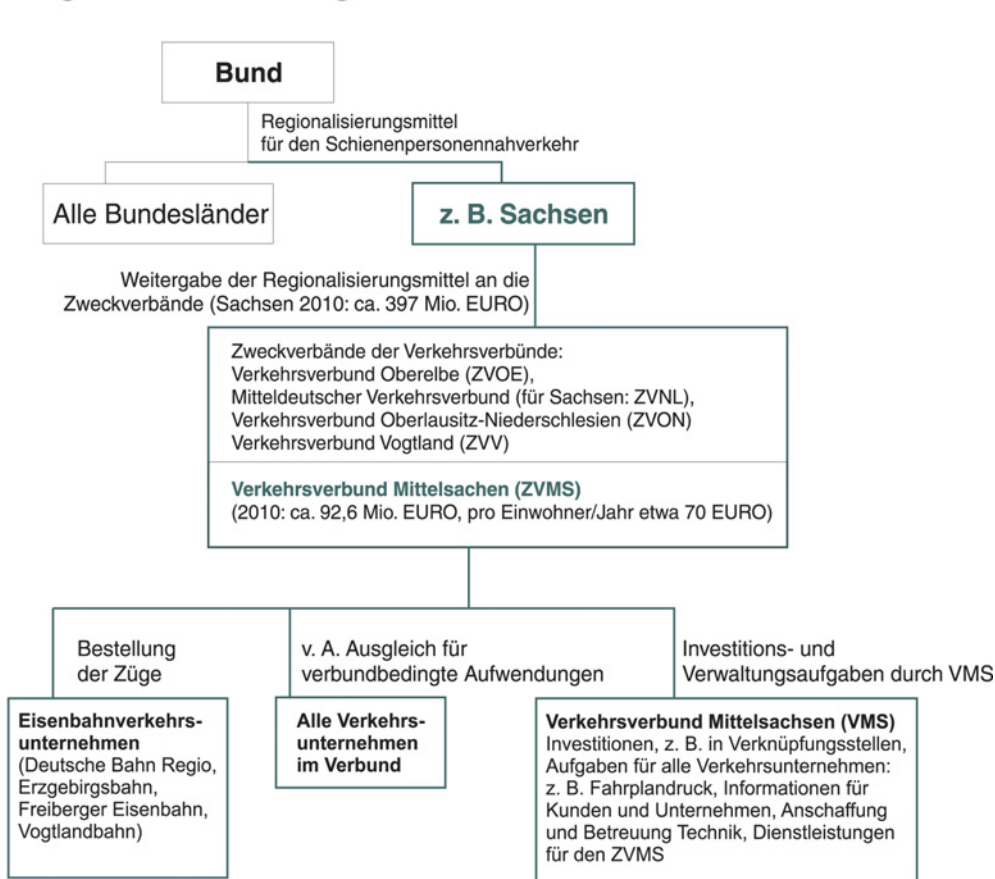
Foto: © M. Großmann/pixelio.de

gramm in diesem Jahr sind die Weichen für das für die gesamte Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau dringend notwendige Investitionsvorhaben in die richtige Richtung gestellt worden. Alle Verbände waren seitens des Ministeriums aufgefordert, Einsparpotenziale zu prüfen. Im Ergebnis der Prüfung

wurde vom Verkehrsverbund Mittelsachsen festgestellt, dass es kaum Einsparungspotenziale bei der Durchführung der gesetzlichen Aufgaben gibt. Angebotseinschränkungen und Fahrpreiserhöhungen für die Bevölkerung und Einschnitte in allen Bereichen des ÖPNV wären die Folgen der Kürzungen.

Der in den letzten Jahren mit großem finanziellem und unternehmerischem Einsatz beschrittene Weg des Freistaates Sachsen, der Aufgabenträger und der Verkehrsunternehmen hin zu einem für die Einwohner unserer Region attraktiven und angemessenen ÖPNV muss weiter gegangen werden.

**Weg der Finanzierung:**



Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen besteht aus den Landkreisen Zwickau, Mittelsachsen und Erzgebirgskreis sowie den Städte Chemnitz und Zwickau

**Mögliche Ergebnisse der Mittelkürzungen im VMS:**

- die Fahrpreise müssen bereits Anfang nächsten Jahres entsprechend erhöht werden
- das Fahrplanangebot muss verringert werden
- dringend notwendige Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur (z. B. Chemnitzer Modell) können nicht wie geplant durchgeführt werden
- auslaufende Verkehrsverträge können nicht erneuert werden

**Servicetelefon**

Montag – Freitag  
von 7 bis 18 Uhr

**0371 4000888**

**www.vms.de**

# Mit Elektrofahrrädern mühelos die Bergwelt erobern Pedalritter im Erzgebirge unter Strom

Stellen Sie sich vor: Sie wandern mühsam den Fichtelberg nach oben, da überholen Sie schwatzend zwei Radfahrer. Und diese Radfahrer sehen nicht mal besonders sportlich aus... Vermutlich haben Sie Nutzer der neuen Pedelec E-Bikes überholt. Pedelec E-Bikes sind Elektrofahrräder, die dem Fahrer mit Hilfe eines Elektromotors etwas Arbeit abnehmen. Der Name Pedelec steht für Pedal Electric Cycle – übersetzt auf Deutsch „Fahrrad mit Tret-hilfe durch einen Elektrohilfsmotor“. Seit diesem Sommer hat man in Oberwiesenthal Gelegenheit, die E-Bikes auszuleihen. Besonders engagiert dabei ist Jens Weißflog. Sein Appartementhotel ist ein Standort der Räder, welche die Firma „katourum“ vermietet. Gerade im Erzgebirge mit seinen Steigungen



VMS-Geschäftsführer Dr. Harald Neuhaus lässt sich von Jens Weißflog und Holger Tumat (von links) das E-Bike genau erklären.



gen sind die Räder gut aufgehoben. Bei einer kurzen Fahrt konnten der Landrat des Erzgebirgskreises Frank Vogel, Veronika Hiebl, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. (TVE) und der VMS-Geschäftsführer Dr. Harald Neuhaus die bequemen Bikes testen. Holger Tumat,

Geschäftsführer der katourum GmbH, musste nicht viel Überzeugungsarbeit leisten – dafür sorgten die motorisierten Fahrräder. Strampeln muss man auch mit Motorunterstützung, aber das Bergauffahren wird um einiges angenehmer. Und wer es sportlicher mag, kann dem Motor auch eine Pause gönnen. Die Elektro-

motoren der E-Bikes schaffen mit einer Ladung laut Tumat eine Entfernung von 80 Kilometer. Eine Ladung kostet nicht einmal 10 Cent. In Oberwiesenthal haben die Kunden mehrere Möglichkeiten, die E-Bikes auszuleihen. In unserer Region finden Sie katourum E-Bikes bei folgenden Hotels und Einrichtungen:  
Appartementhotel Jens Weißflog, Oberwiesenthal  
Ferienpark Oberwiesenthal  
Relaxhotel Sachsenbaude, Oberwiesenthal  
Sportpark Rabenberg, Breitenau  
Hotel Saigerhütte, Olbernhau;  
Sport Gahler, Oberwiesenthal

**Machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel:**  
Dabei können Sie auch einen Tagesausflug mit einem Ticket Dampf & Draht Familie und der Nutzung der E-Bikes ab und bis Oberwiesenthal gewinnen.

Infos zu den E-Bikes gibt es unter: [www.katourum.de](http://www.katourum.de)  
Telefon: 089 416178990



Foto: ©GertSchmidinger/pixelio.de

## Gruseln bei der CVAG

Die Guten Geister sind los. Und alle kleinen Chemnitzer und Gäste sind eingeladen, mit den Geistern zu feiern. Schon zum 5. Mal steigt die „Gute Geister-Party“ der Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) und den Stadtwerken Chemnitz. Am Sonntag, den 10. Oktober 2010 können die kleinen und großen Geister im Betriebshof Adelsberg schon mal Halloween vorfeiern. Abschluss und Höhepunkt des Festes wird der große Lampenumzug durch das Hans-Beimler-Wohngebiet sein. Also Kostüm und Lampion nicht vergessen und dann auf zum fröhlichen Gruseln.

■ **Wann?** 10. Oktober 2010, 11 – 19 Uhr

■ **Wo?** CVAG Betriebshof Adelsberg  
**Tram Linie 5** Richtung Gablenz, Haltestelle Gablenz (5 Minuten Fußweg)  
**BUS Linie 62** Richtung Gablenz, Haltestelle Betriebshof Adelsberg

## Verkehrssicherheitstag lockte 26 200 Besucher zum Sachsenring

# Rennstrecken-Bus war begehrte Attraktion

Am 22. August 2010 war wieder Trubel auf der Grand-Prix-Rennstrecke in Oberlungwitz. Bei sonnigem Wetter nutzten ca. 26 000 Gäste die Gelegenheit zu einem Besuch des Festgeländes. Zwischen 10 und 18 Uhr zeigten über 50 Aussteller alles rund um Mobilität und luden zum Ausprobieren ein. Der VMS bot ganztägig einen kostenlosen Bus-Pendelverkehr zwischen Bahnhof Hohenstein-Ernstthal und dem Festgelände an, den über 300 Fahrgäste nutzten. Die Grand-

Prix-Rennstrecke konnten alle Besucher abfahren, die mittags oder am Nachmittag einen Platz in den alten und neuen Omnibussen der Partner des VMS bekommen hatten. Nicht nur für das Ergattern eines Platzes im „Rennstrecken-Bus“ benötigten die Gäste Glück, auch bei der Verlosung der Preise des VMS-Gewinnspiels war Fortuna gefragt. Der Gewinner des Fahrrades konnte sein Glück kaum fassen, als er vom Moderator auf die Rennstrecke gebeten wurde.



Der Sprecher des VMS-Fahrgastbeirates Dietmar Dedores im Gespräch mit Staatsminister Sven Morlock.



Anstehen für einen Platz im Rennstrecken-Bus.



Immer gut besucht: Das Infomobil des VMS.

## Eisenbahnviadukt wird gefeiert

Am 2. Oktober 2010 feiert Markersbach das Brückenfest. Die Straßenbrücke der B101 kann durch Bauverzögerungen zwar noch nicht eingeweiht werden, aber die Beendigung der langjährigen Sanierungsarbeiten am bekannten Eisenbahnviadukt wird gebührend gefeiert werden. Die Glanzlichter des Brückenfestes sind die Fahrzeugparade über den historischen Eisenbahnviadukt am Nachmittag und die Show der Laser Event Company Eibenstock am Abend. Ab ca. 15:45 Uhr wird die große Fahrzeugparade über den 121 Jahre alten Eisenbahnviadukt rollen. Während 15 Loks und Züge die Eisenbahnbrücke passieren, werden sich zahlreiche Fotomotive ergeben.



# Mit VMS auf Extra-Tour



Gemeinsam mobil



## Ausflugstipp Manufaktur der Träume in Annaberg-Buchholz Ein Traum wird wahr

Die Manufaktur der Träume – Sammlung Erika Pohl-Ströher wird zur Wirklichkeit. Mitten im Herzen des Erzgebirges, mitten im Herzen der Annaberger Altstadt, öffnet am letzten Oktoberwochenende die Ausstellung ihre Pforten.

Der Anspruch der neuen Ausstellung soll es sein, die wertvolle Volkskunst in ihrer ganzen Fülle und Qualität zu präsentieren. Entstehen wird eine Schau, die zu einer sinnlichen Entdeckungsreise einlädt, die Staunen und Bewunderung hervorrufen wird. Wechselnde Sonderausstellungen und ein hochwertiges Programm an museumspädagogischen Angeboten werden die Präsentation ergänzen.

Die Manufaktur der Träume in Annaberg-Buchholz bietet der Sammlung Erika Pohl-Ströher ein attraktives Domizil. Die ca. 1 500 Objekte zählende Sammlung umfasst Exponate aus allen Regionen des Erzgebirges. Darüber hinaus sind unter anderem Objekte aus Thüringen, Böhmen und dem Vogtland vertreten. Sie besteht vornehmlich aus Spielzeug und Objekten erzgebirgischer Weihnachtskultur, aber auch aus einer Reihe von Objekten mit bergmännischem Bezug. Die meisten Stücke stammen aus dem Zeitraum von etwa 1890 bis 1930. Die gesamte

zeitliche Spanne reicht vom frühen 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Thematisch besitzt sie, neben der groben Einteilung in Spielzeug, Weihnachtsgegenstände und bergmännische Objekte, keinen Schwerpunkt, was den Vorteil hat, Volkskunst in ihrer Vielfalt präsentieren zu können.

Die Ausstellung ist inhaltlich und räumlich dreigeteilt. Die Sammlung wird auf 3 Etagen im neu gestalteten Gebäude der Museumsgasse gezeigt werden. Jeder Ausstellungsetage folgt ein übergeordnetes Thema: „Sehen“, „Machen“ und „Staunen“.

Die Sammlung Erika Pohl-Ströher entstand im Andenken an Marie Ströher, die Großmutter der Sammlerin. Ihre Vorfahren stammen aus dem Erzgebirge. Anfangs in Böhmen beheimatet, kamen sie im 17. Jahrhundert als evangelische Glaubensflüchtlinge nach Sachsen. Ein Vorfahre der Familie gehörte zu den Mitbegründern von Johanngeorgenstadt. Später ließ sich die Familie in Oberwiesenthal nieder. Der Großvater von Dr. Erika Pohl-Ströher war Friseurmeister. Aus seiner Firmengründung entwickelte sich ein Weltunternehmen, die Firma WELLA.

Nach der Gründung in Oberwiesenthal war das Unternehmen eine Zeit lang in

Rothenkirchen/Vogtland ansässig. Nach 1945 musste die Familie Ströher ihre erzgebirgisch-vogtländische Heimat verlassen und baute im hessischen Hünfeld die Firma neu auf. Später wurde die Firma nach Darmstadt verlegt. Im Jahr 2003 wurde WELLA vom Konsumgüterkonzern Procter & Gamble übernommen. Heute lebt die Sammlerin in der französischen Schweiz. Im Jahr 2006 entschied Dr. Erika Pohl-Ströher, die Sammlung zur Erinnerung an ihre Großmutter dauerhaft in Annaberg-Buchholz der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Sie ist auch Leihgeberin der „terra mineralia“ in Freiberg und gehört zu den größten Kunstmäzenen in Deutschland. „Wir sind Frau Erika Pohl-Ströher sehr dankbar“, sagt die Oberbürgermeisterin von Annaberg-Buchholz Barbara Klepsch.

**Manufaktur der Träume  
Buchholzer Straße 2  
09456 Annaberg-Buchholz**

Fahrplattipp:  
Chemnitz - Annaberg-Buchholz  
BUS Linie 210  
ZUG Linie 517

Weitere Infos/Fahrplan:

**Telefon 0371 4000888**

Eintrittspreise:

Erwachsene 7,00 €

Ermäßigte 4,00 €

Familie 18,00 €

geöffnet täglich: 10 – 18 Uhr

Letzter Einlass: 17 Uhr



Foto: Montage

## Eine Reise um die Welt auf der Touristik & Caravaning International

Die schönsten Reiseziele, Bestehen und zeigt, wo die besten Urlaubsempfehlungen, Neuigkeiten und Schnäppchen: vom 17. bis zum 21. November 2010 lädt die Touristik & Caravaning International wieder zu einer unvergesslichen Reise um die Welt ein. Auf Ostdeutschlands größter Urlaubsmesse präsentieren sich rund 1000 nationale und internationale ausstellende Unternehmen, Verbände und Vereine mit ihren Angeboten aus den Bereichen Touristik, Caravaning, Camping und Wassersport. Wer das individuelle Reisen liebt, wird sich im Caravaning-Bereich der Messe so richtig wohl fühlen. In einer eindrucksvollen Sonderschau wird es zudem Expeditionsmobile und Offroadfahrzeuge zu sehen geben. Der Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland (BVCD) feiert auf der TC sein 10-jähriges

Bestehen und zeigt, wo die besten Urlaubsempfehlungen, Neuigkeiten und Schnäppchen: vom 17. bis zum 21. November 2010 lädt die Touristik & Caravaning International wieder zu einer unvergesslichen Reise um die Welt ein. Auf Ostdeutschlands größter Urlaubsmesse präsentieren sich rund 1000 nationale und internationale ausstellende Unternehmen, Verbände und Vereine mit ihren Angeboten aus den Bereichen Touristik, Caravaning, Camping und Wassersport. Wer das individuelle Reisen liebt, wird sich im Caravaning-Bereich der Messe so richtig wohl fühlen. In einer eindrucksvollen Sonderschau wird es zudem Expeditionsmobile und Offroadfahrzeuge zu sehen geben. Der Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland (BVCD) feiert auf der TC sein 10-jähriges

Das Kombiticket für beide Messen kostet 8,00 Euro, ermäßigt 6,50 Euro. Am 18.10. startet der Vorverkauf. Mehr Infos finden Sie unter [www.touristikundcaravaning.de](http://www.touristikundcaravaning.de) und [www.fahrradmesse-leipzig.de](http://www.fahrradmesse-leipzig.de).

## Leser können mit VMS gewinnen

Mit dem VMS können Sie nicht nur erstklassig in der heimatischen Region Urlaub machen – mit etwas Glück können Sie sich auch mit unserer Hilfe zu anderen Zielen inspirieren lassen. Einfach folgende Preisfrage richtig beantworten und Sie haben die Chance, zwei von 7 x 2 Freikarten für die Messe Touristik & Caravaning International in Leipzig zu gewinnen. **Gewinnspiel:** Welchen Preis verlost der

VMS beim großen Gewinnspiel im September 2010?

**A: Einen Luftballon**

**B: Eine Pudelmütze**

**C: Eine Kreuzfahrt**

Die Lösung, Adresse und Telefonnummer auf eine Postkarte schreiben und diese bis zum 22. Oktober 2010 schicken an:

**VMS GmbH,  
Am Rathaus 2,  
09111 Chemnitz.**

*Viel Glück!*

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

**Gewinner aus Ausgabe**

**43:** (5 Familienkarten für das Adam-Ries-Museum):

**Claudia Müller**, Zwickau

**Nelly Köhler**, Chemnitz

**Wolfgang Döhler**, Chemnitz;

**Günter Seyfert**, Glauchau;

**I. Roßner**, Hohenstein-Ernstthal

**Herzlichen**

**Glückwunsch!**

**Impressum**

Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH,

Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz

## Touristik & Caravaning

17.-21. Nov. 2010

Messe Leipzig | 10-18 Uhr

[www.tsmessen.de](http://www.tsmessen.de)